Letzte Handelsnachrichten.

• **Von der Börse.** Zum Börsenhandel sind zugelassen: 600 000 ℳ neue Aktien 4. Emission der Aktienen Gladbrichtenwerke. Dieselben werden lieferbar gleich den alten Stücken. Vom 29. April ab werden die Aktien der Aluminiumindustrie Neuhausen ausschließlich Dividendenschein für 1907 gehandelt. — Von der Diskonto-Gesellschaft ist der Antrag gestellt, 4 500 000 ℳ neue Aktien des Magdeburger Bankvereins zum Börsenhandel zuzulassen.

• **Solinger Kleinbahn - A.-G. zu Solingen.** Nach Abschreibungen von 29 500 ℳ (wie im Vorj.) verbleibt ein Reingewinn von 154 561 ℳ (156 730 ℳ), wovon wieder 5½ pZt. Dividende verteilt und 2850 ℳ (5701 ℳ) vorgetragen werden sollen.

• **New York Central and Hudson River Railroad Company.** Die Verkehrskommission ermächtigte auf ihr Ersuchen die Gesellschaft, für die bereits ausgeführten und noch bevorstehenden Verbesserungen der Bahnanlage zwanzig Millionen Dollar Obligationen im Anschluß an die 4proz. Obligationenanleihe von 1904 und vier Millionen Dollar Goldbonds im Anschluß an die 3½proz. Goldbondsanleihe von 1897 aufzugeben.

• **Concordia Bergbau-A.-G. zu Oberhausen.** Nach dem Geschäftsbericht haben die günstigen Absatzverhältnisse für die Erzeugnisse der Gesellschaft während des ganzen Geschäftsjahres angehalten. Die Kohlenförderung des Werkes stieg von 1 420 899 To. auf 1 534 559 To., die in 1000 kg 5 pZt.; für Eisen wie Schon im Vorjahr, unter den ungünstigen Arbeiterverhältnissen. Abzüglich der Abschreibungen von 1 247 391 ℳ (1 107 299 ℳ) verbleibt ein Reingewinn von 2 571 936 ℳ (wie im Vorjahr), wovon wieder 22 pZt. Dividende verteilt und 121 936 ℳ (wie im Vorjahr) vorgetragen werden sollen.

• **Zahlungsbeweigerung.** Die seit 14 Jahren bestehende Modewarenfirma Gerson u. Co., Hamburg (Inhaber Hugo Gerson und Eduard Gerson), wurde heute, wie der Conf. mitteilt, an ihre Gläubiger. Die Verbindlichkeiten betragen 1 270 000 ℳ, denen an Aktiven ca. 900 000 ℳ gegenüberstehen. Eine rheinische Bank ist mit 130 000 ℳ beteiligt, eine Rudrorter Manufakturwarenfirma mit 300 000 ℳ, ferner Hamburger und Berliner Großfirmen mit 35 000, 30 000, 20 000 ꝛc. ℳ. Ein Vergleichsvorschlag wird in einigen Tagen gemacht werden.

Berliner Börse vom 21. April.

Trotz der vierfächigen Unterbrechung des Börsenverkehrs eröffnete die heutige Börse auf fast allen Gebieten bei großer Zurückhaltung seitens Spekulation und Publikum in ruhiger Haltung. Die Tendenz war schwächer im Hinblick auf die rückläufige Bewegung unserer inländischen Anleihen, auf die Steigerung des Zinsfußes überhaupt und auf die schwächeren Notierungen von der New Yorker Börse. Größere Veränderungen waren nicht zu konstatieren, und nur in inländischen Anleihen entwickelte sich etwas mehr Regsamkeit, da die neue Anleihe infolge der Verfügung der Konzertzeichner unter dem Emissionskurs notierte, sich schließlich infolge Intervention der Seehandlung jedoch wieder erholte. In Bankaktien stockte der Verkehr fast völlig; die Kurse zeigten daher nur geringe Veränderungen. Bankelektrische, Kommerzbank und Deutsche notierten unverändert, Diskont, Kommandit- und Nationalbank etwas schwächer, Darmstädter um 1 pZt. höher. Kredit gaben mäßig nach; russische Banken verloren ¼ pZt. Am Eisenbahnaktienmarkt entwickelte sich etwas regerer Verkehr in den Aktien der österreichischen Bahnen, Franzosen zogen 1¼ pZt., Lombarden 0,40 pZt. an, und zwar letztere auf Deckungen. Italienische Werte neigten zur Schwäche, ebenso amerikanische Bahnen im Anschluß an die schwächeren New Yorker Notierungen. Montanwerte waren trotz der anhaltend ungünstigen Berichte verhältnismäßig gut behauptet, zum Teil sogar fester; so gewannen Bochumer 0,25 pZt., Deutsch-Luxemburger 0,50 pZt.; Phönix und Gelsenkirchener lagen dagegen schwach. Schiffahrtsaktien waren unsolides und daher kaum verändert. Für diverse Berliner Stadtbahnbahnen trotz des Schiedsspruchausganges kein erster Kurs zu stande. Eine größere Steigerung erfuhren im Verlaufe des Verkehrs die Aktien der Allgemeinen Berliner Elektrizitätsgesellschaft (+ 2½ pZt.). Von fremden Renten vermochten die Türkenlose und russische Anleihen etwas zu erholen. Inländische Anleihen gaben 10 ₰ nach. Der Industrieaktienmarkt verkehrte in fester Haltung, speziell Maschinenfabriken. Privatdiskont 4½ pZt.

Um Kursmarkt notierten höher: Adler Zement 1,10, Breitenburg. Zement 2, Hemmoor Zement 1, Ulsting Zement 1, Adler Fahrrad 1¼, Aluminium Ind. Ges. 5, Egestorff Masch. 4, Hartmann Masch. 2½, Heim, Lehmann 1, Panzer ja. 6, Pauckschmidt Kroeff 1, Schimmel 1,90, Wanderer Fahrrad 2, Glückselder Farben 2¼, Rottweil Pulver 1½, Drantenburg chem. Fab. 3, Deutsche Gasglühlicht 7½, Deutsche Linoleum 1,60, Porzellanfabrik Königszelt 6½, Posen Spritfab. 2,10, Rheinische Spiegelglas 1, Nordd. Spiegel 3,40, Felmmühle Papier 1, Altkunstadtner Fab. 2½, Allgem. Elektr. Ges. 2,90, Bergmann Elektr. 2, Zahnfabrik Suchert 1½, Siemens u. Halske 1½, Vogel 2, Zellstoff Waldhof 2, Stöhr Kammgarn 1½, Charlottenhütte 2, Düsseldorfer Eisen 1½, Harkort Bergwerk 2½, Hochdahl 4½, Kattowitzer 1, Kleinhütte 2, Mülheimer Bergwerk 1, Wilhelmer Stahlwerk 1½, Westeregeln 1½, Langenbrezer 1.

Niedriger: 3½proz. Reichsanleihe 0,10, 3proz. Reichsanleihe 0,10, 3½proz. Konsols 0,20, 3proz. Konsols 0,10, Omnibus-Gesellschaft 3½, Brauerei Pfefferberg 2½, Linke 1½, Montrahgesellschaft 1½, Kalsa 3, Wer. Petroleum 4, Oberschles. Eisenb.-Bedarf 2.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin, 21. April 1908.
(Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin".)

	Vorprämien Mai	Vorprämien Juni	Rückprämien Mai	Rückprämien Juni
Lombarden	24¼	25¼	22¼	22¼
Franzosen	147¼	148¼	— —	145¼
Mittelmeer	79¼	79¼	— —	— —
Baltimore	84¼	85¼	81¼	80¾
Canada Pacific	155/3	156¼	149/3	148¼
Türken-Lose	152¼	153¼	— —	— —
Darmstädter Bank	— —	— —	— —	— —
Disconto-Commandit	178¼	179¼	174¾	174¼
Berl. Handelsgesellschaft	164¼	165¼	— —	— —
Deutsche Bank	235¼	236¾	231¼	231¾
Dresdner Bank	— —	— —	— —	— —
National-Bank	— —	— —	— —	— —
Schaaffhausen	136¾	137¾	— —	— —
Oesterr. Credit	200¾	201¾	197¾	197¾
Dynamit Trust	166¾	167¾	161¾	160¾
Hamburger Packet	113¼	114¾	109¾	109¾
Nordd. Lloyd	— —	— —	— —	— —
Prince Henri	121¾	122¾	117¾	116¾
Lübeck Büchener	— —	— —	— —	— —
Gr. Berl. Straßenbahn	177¾	178¾	172¾	172¾
3% Reichsanleihe	82¼	82¾	— —	— —
Italiener	— —	— —	— —	— —
4% Chinesen	— —	— —	— —	— —
Spanier	— —	— —	— —	— —
Warschau-Wien	— —	— —	— —	— —
Russen vom Jahre 1909	83¼	83¼	— —	— —
Russenbank	130¼	131¾	— —	— —

Vorrrämien Null: Franzosen 149¼ 2¾, Baltimore 86¼ 3¼, Canada 157¼ 5, Disconto 190¾, Dandelt 166¼ 3, Deutsche Bank 237¼ 3¼, Packetfahrt 115¾ 3¼, Reichsanleihe 82¼ 3, 1902 Russen 83¼ 1¼.

Bergwerks-Kuxe,

Nachfrage- und Angebot-Preise von **Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen (Ruhr).** 21. April. (Nachdruck verboten.)

a) Kohlen. Alte Haase 1650 G., 1675 B. Bellermannsmühl 3125 G., 3225 B. Blankenburg 2700 G. 2850 B. Brühl 9100 G., 9200 B. Charlotte 450 G., 475 B. Charlotte b. Gernrig 9500 G., 10 300 B. Constantin der Große 33 500 G. 36 000 B. Dorstfeld 13 250 G., 13 750 B. Eintracht Tiefbau 4600 G., 4900 B. Gewalt 50 500 G., 52 000 B. Freie Vogel und Unverhofft 2800 G., 2900 B. Friedrich der Große 26 200 Geld, 27 000 Brief. Glückauf Friedenshoffnung 2425 G., 2500 B. Gottessegen 3800 G., 3900 B. Graf Bismarck 74 000 G., 76 000 B. Graf Schwerin 2750 G., 2950 B. Heinrich 4875 G., 5000 B. Helene und Amalie 16 350 G., 16 700 B. Humboldt 150 G., 1600 B. Johann Deimelsberg 4800 G., 5000 B. König Ludwig 30 000 G., 30 750 B. Königin Elisabeth 20 800 G., 21 000 B. Langenbrahm 9800 G., 10 200 B. Lothringen 28 400 G., 29 400 B. Luchsberg 2250 G., 2300 B. Mont Cenis 14 700 G., 15 000 B. Rudolf-Dreikönigen 590 G., 610 B. Schallmauer 3425 G., 3475 B. Schürbank und Charlottenburg 1500 G., 1550 B. Trappe 3150 G., 3250 B. Tremonia 3530 G., 3575 B. Vereinigte Wiesche 1 II, III 4950 G., 5025 B. Unter Fritz 27 500 G., 28 200 B. Victoria b. Kupferbrod — G., 750 B.

b) Kali. Alexanderhall 6850 G., 6950 B. Bismarcke 6550 G., — B. Burbach 11 200 G., 11 400 B. Carlsfund 6050 G., 6150 B. Cecilienhall 40 G., 60 B. Deutsche Kali 91,50 pZt. G., 92,50 pZt. B. Deutschland 2750 G., 2825 B. Friedrichshall-Akt. 74,50 pZt. G., 75,50 pZt. B. Glückauf Sondershausen 15 500 G., 15 250 B. Günthershall 4600 G., 4650 B. Hannover. Kalim. Aktien — pZt. G., 56,00 pZt. B. Hansa 2075 G., 2150 B. Hedbburg 50,75 pZt. G., 52,00 pZt. B. Hohlzungen I u. II 875 G., 890 B. Hermann II 1675 G., 1700 B. Hohenfels 7550 G., 7650 B. Hohenzollern 3800 G., — B. Hugo 1600 G., 1700 B. Immerrode 2500 G., 2550 B. Justus-Akt. 42,00 pZt. G., 43,50 pZt. B. Kaiserroda 7200 G., 7500 B. Neukaliwerk 11 500 G., — B. Reichskrone (Lossa) 1000 G., 1150 B. Roland — G., 50 B. Ronnenberg-Akt. 134,00 pZt. G., 136,00 pZt. B. Rothenberg 1030 G., 1060 B. Sachsen-Weimar 1575 G., 1600 B. Salzderhelden 196,00 pZt. G., 198,00 pZt. B. Teutonia — pZt. G., 155,00 pZt. B. Wilhelmshall bei Anderbeck 9850 G., 10 000 B. Wintershall 11 200 G., 11 400 B.

c) **Erze.** Apfelbaumerzug — G., 250 B. Bautenberg 1975 G., 2025 B. Gallenstollen 50 G., 75 B. Giftenberg — G., Fernie 3100 G., 3200 B. Gneisenau 400 G., 650 B. Kuhlenberger Zug 325 G., 375 B. Peterszeche 115 G., 130 B. Titus II 80 G., 110 B. Victoria 1240 G., 1290 B. Wilhberg — G., — B. — Kohlenkuxe ruhig. Von Kalimerten Hohenzollern höher, dagegen Salzderhelden niedriger. Erze fest.

Berliner Börse, 21. April 1908

Die Ziffern in Durchschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeuten:
1 Jan., 2 Febr., 3 März, 4 April, 5 Mai, 6 Juni, 7 Juli, 8 Aug., 9 Sept., 10 Okt., 11 Nov., 12 Dez.
1 April, 2 Mai, 3 Juni, 4 Juli, 5 Aug., 6 Sept., 7 Okt., 8 Nov., 9 Dez., 10 Jan., 11 Febr., 12 März.
1 April, 2 Mai, 3 Juni, 4 Juli, 5 Aug., 6 Sept., 7 Okt., 8 Nov., 9 Dez., 10 Jan., 11 Febr., 12 März.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta = 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold; 2 M. Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85; — 7 fl. Gold: 12, — 1 fl. Gold: 1,70, — 1 M. Banco: 1,50, — 1 Kr.: 1,125, — 1 Rbl.: 2,16.
1 Gold-Rbl.: 3,20, 1 Peso: 4, — 1 Dol.: 4,20, — 1 Gold.: 20,40 M.
Berlin. Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuß 6½%, Privatdiskont 4½%.
Nachdruck verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.				Schlesw. Pr. Gd.	4	4	99.60b	Nordstern 94	4	—	—	Bergbau				Kolkwitz 1904	4	—	99.50G
Dt. Reichs-Anl.	4	4	99.70b	Sachsen 91	3½	3	90.50B	do. 96	4	—	—	Ostpreußen	4	4	99.60b	Kolmar-Akt.	4	—	99.50G
do. 1912	4	4	99.70b	Spandau 91	3½	3	90.50B	do. 99	4	—	—	Pommern	4	4	99.60b	do. 1910	4	—	—
Anl. 1.7.08	4	4	99.70b	Spandau 96	4	4	99.60b	Ruhr-Nied. 02	4	—	—	Posen	4	4	99.60b	Lahn. Abg.	4	4	99.60b
Anl. 1.10.08	4	4	99.70b	Stettiner 91	3½	3	90.50B	do. 96	4	—	—	Sachsen	4	4	99.60b	Lauersfuhr	4	4	99.60b
Pr. Schatz 07	4	4	99.60b	do. 03	4	4	99.60b	Russ.-Rumänien	4	—	—	Schlesien	4	4	99.60b	do.	4	4	99.60b
Dt. Reichs-Anl.	3	3	90.50b	do. 04	4	4	99.60b	Russ. Staat 03	4	—	—	Schleswig	4	4	99.60b	Lit. F. Spabl.	4	4	99.60b
do. 1900	3	3	90.50b	do. 1904	4	4	99.60b	do. Prm. A. B.	3	343.50b	343.50b	Westfalen	4	4	99.60b	Magdeburg	4	4	99.60b
Prus. Anl.	4	4	99.60b	Tellow. Kreis	4	4	99.60b	do. do. C. D.	3	—	—	Westpreußen	4	4	99.60b	Mannheim	4	4	99.60b
do.	3½	3	90.50b	Thorn 91	3½	3	90.50B	do. do. 98	4	100.00b	100.00b	Bayern	4	4	99.60b	Mecklenburg	4	4	99.60b
Bad. Anl. 1.4.	4	4	99.70b	Thorn 01	4	4	99.70b	Russ. Bodenkr.	4	73.50b	73.50b	Sachsen Kdt.	4	4	99.60b	Mülhausen	4	4	99.60b
do. 1.7.	4	4	99.60b	Wiesb. 79/88	3½	3	90.50B	do. do. 1906	4	95.75b	95.75b	Schwarzb. Rudst.	4	4	99.60b	Nassau	4	4	99.60b
Bayer. Anl.	4	4	99.60b	Wiesb. 98	4	4	99.60b	Schwedi 1889	4	92.70b	92.70b	Russ.-Bodenk.	4	4	99.60b	Oldenburg	4	4	99.60b
do. v. 10	4	4	99.60b	Zerbst 05	4	4	99.60b	do. 1894	4	90.60b	90.60b	Serb. Pr.	4	4	99.60b	Reuß j. L.	4	4	99.60b
Sächs.	4	4	99.60b	Preußische Pfandbriefe.				Serb. Ank.	4	91.40b	91.40b	Serb. Pr.	4	4	99.60b	Sachsen-Altenb.	4	4	99.60b
do. Eisb.	3	3	90.50b	do. do.	3½	3	90.50b	Serb. Pr. Gd.	4	92.70b	92.70b	Russ. Gd. Rente	4	4	99.60b	Schaumburg-L.	4	4	99.60b
do. Lstb.	3½	3	90.50b	do. do.	4	4	99.60b	Span. Schatz	4	—	—	Russ. Pr.	4	4	99.60b	Schwarzb. Pr.	4	4	99.60b
Braunschl. Stadt	3	3	90.50b	do. do.	4	4	105.75G	Türk. Adm.	4	89.70b	89.70b	Ung. M. Gold	4	4	99.60b	Schweden	4	4	99.60b
Braun. Anl. 1.4.	4	4	99.60b	do. Landsch.	3½	3	90.50B	Türk. Anl. 08	4	92.25b	92.25b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Sachsen-Gd.	4	4	99.60b
do. 05	3½	3	90.50b	do. do.	4	4	94.50B	Türk. Anl. 05	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Sachsen-Meim.	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	do. do.	4	4	99.60b	Türk. Anl. 06	4	91.50b	91.50b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schaumburg-L.	4	4	99.60b
Cassel Lstr.	3½	3	90.50b	do. do.	4	4	99.60b	Ung. Gold	4	93.40b	93.40b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schwarzb. Pr.	4	4	99.60b
do. Anl. v. 17	3½	3	90.50b	Landschaft	3½	3	90.50b	do. Gold	4	93.50b	93.50b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schweden	4	4	99.60b
do. XXIII. v. 18	3½	3	90.40b	do.	4	4	99.60b	do. Kronen	4	93.70b	93.70b	Ung. Gold	4	4	99.60b	Sachsen-Gd.	4	4	99.60b
Kamp. St. R.	3½	3	90.50b	do. Comm.	3½	3	90.50b	do. Kronen	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Sachsen-Meim.	4	4	99.60b
do. 89.97.02	3½	3	90.50b	do.	4	4	99.60b	do. Gold	4	86.00b	86.00b	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schaumburg-L.	4	4	99.60b
Hessen 00	3½	3	90.50b	Ostpreuß.	3½	3	90.60b	do. Kronen	4	84.25b	84.25b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schwarzb. Pr.	4	4	99.60b
do. 93.03	3½	3	90.50b	do.	4	4	99.60b	do. Gold	4	87.30b	87.30b	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schweden	4	4	99.60b
do. 96.03-05	3½	3	90.50b	Pommern	3½	3	90.60b	do. Kronen	4	85.70b	85.70b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Sachsen-Gd.	4	4	99.60b
do. 3.5.A. 06	3½	3	90.50b	do.	4	4	99.60b	do. Kronen	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Sachsen-Meim.	4	4	99.60b
do. 99	3½	3	90.50b	Posen	3½	3	90.60b	do. Gold	4	88.80b	88.80b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schaumburg-L.	4	4	99.60b
do. 1.4.07	3½	3	90.50b	do.	4	4	99.60b	Bulg. St. A. 97	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schwarzb. Pr.	4	4	99.60b
Mekl. Eb. Schl.	3½	3	90.50b	do. neuld.	3½	3	90.50b	do. 100 L.	4	89.50b	89.50b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schweden	4	4	99.60b
do. v. 1.4. 08	3½	3	90.50b	Posensche	3½	3	90.50b	do. 1902	4	92.40b	92.40b	Ung. Gold	4	4	99.60b	Sachsen-Gd.	4	4	99.60b
do. 90.96.04	3½	3	91.00G	do.	4	4	99.60b	Bulg. St. A. 4	4	89.50b	89.50b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Sachsen-Meim.	4	4	99.60b
Old. 3.5.A. 06	3½	3	90.50b	do.	4	4	99.60b	do. 100 L.	4	89.50b	89.50b	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schaumburg-L.	4	4	99.60b
do. v. 1.4. 07	3½	3	90.50b	do. Pos.	4	4	99.60b	do. 1902	4	101.20b	101.20b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schwarzb. Pr.	4	4	99.60b
Sachs. A. Sch.	3½	3	90.50b	Gotha. A.	4	4	99.60b	Chile 1906	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schweden	4	4	99.60b
Sachs. Ant.	3½	3	90.50b	Lübeck.	3½	3	90.50b	Chile 1907	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Sachsen-Gd.	4	4	99.60b
Sachs. Stert.	3½	3	91.10G	Schaumburg	3½	3	90.50b	Chile 1908	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Sachsen-Meim.	4	4	99.60b
Sachs. Pr.	3½	3	90.50b	do.	4	4	99.60b	China 1895	5	77.50b	77.50b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schaumburg-L.	4	4	99.60b
Hann. Pr.	3½	3	90.50b	Ausländische				Chinesen 1898	4	78.75b	78.75b	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schwarzb. Pr.	4	4	99.60b
Lübeck.	3½	3	90.50b	Belgien	3	3	83.00b	Chinesen 1903	4	71.00b	71.00b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schweden	4	4	99.60b
Oldenb. Pr.	3½	3	90.50b	Bosnien	4	4	99.60b	Chinesen 1905	4	78.75b	78.75b	Ung. Gold	4	4	99.60b	Sachsen-Gd.	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Brasilianische	4	4	99.60b	Dänemark	4	70.25b	70.25b	Ung. Rente	4	4	99.60b	Sachsen-Meim.	4	4	99.60b
Preußische	3½	3	90.50b	Bulgarische	4	4	99.60b	Dänemark	4	96.10b	96.10b	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schaumburg-L.	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Chilenische	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schwarzb. Pr.	4	4	99.60b
Reuß j. L.	3½	3	90.50b	Chinesische	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schweden	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Dänische	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Sachsen-Gd.	4	4	99.60b
Sachsen-Alt.	3½	3	90.50b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Sachsen-Meim.	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Deutsche Reichsanl.	3½	3	90.50b	Dänemark	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schaumburg-L.	4	4	99.60b
Schaumburg-L.	3½	3	90.50b	Deutsche Reichsanl.	3	3	83.00b	Dänemark	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schwarzb. Pr.	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schweden	4	4	99.60b
Schwarzb. Pr.	3½	3	90.50b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Sachsen-Gd.	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Sachsen-Meim.	4	4	99.60b
Sachsen-Gd.	3½	3	90.50b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schaumburg-L.	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schwarzb. Pr.	4	4	99.60b
Schaumburg-L.	3½	3	90.50b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schweden	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Sachsen-Gd.	4	4	99.60b
Schwarzb. Pr.	3½	3	90.50b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Sachsen-Meim.	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schaumburg-L.	4	4	99.60b
Schweden	3½	3	90.50b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Schwarzb. Pr.	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Schweden	4	4	99.60b
Sachsen-Gd.	3½	3	90.50b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Gold	4	4	99.60b	Sachsen-Gd.	4	4	99.60b
do.	4	4	99.60b	Deutsche Reichsanl.	4	4	99.60b	Dänemark	4	—	—	Ung. Rente	4	4	99.60b	Sachsen-Meim.	4	4	99.60b
Sachsen-Meim